Brief aus Michaelshoven

Dezember 2019
NR. 35

Vergissmeinnicht –
gemeinsam gegen Altersarmut

Gerdi H. lebt in einem unserer Pflegeheime im Kölner Süden. Die 85-jährige hat ihr Leben lang gearbeitet und ist dennoch auf Sozialhilfe angewiesen. Sie spart, wo sie nur kann. Eine Tafel ihrer Lieblingsschokolade gönnt sie sich nur selten und die Haare schneidet sie sich selber. Vor ein paar Monaten brauchte Frau H. eine neue Brille. Diese Anschaffung wäre für sie kaum zu stemmen gewesen. Dank Spendengeldern konnte die Brille finanziert werden. Frau H. wünscht sich, ab und zu etwas Schönes unternehmen zu können, etwa ins Kino gehen. Aber das kann sie sich nicht leisten.

So wie Gerdi H. geht es vielen unserer Bewohner: zwei Drittel von ihnen sind bedürftig. Doch was bedeutet Altersarmut? Betroffene Senioren, die in einem Pflegeheim wohnen, erhalten im Rahmen der Sozialhilfe ein Taschengeld von 114,48 Euro. Davon müssen sie alles bezahlen, das über Wohnen, Essen und Pflege hinausgeht. So müssen z.B. nicht verschreibungspflichtige Medikamente und Hygieneartikel sowie sämtliche Freizeitaktivitäten von dem kleinen Taschengeld bezahlt werden. Für die kleinen Freuden im Leben – wie einen Besuch im Café – fehlt oft das Geld. Noch einmal das Lieblingsparfüm kaufen, das der Ehemann früher immer zum Geburtstag geschenkt hat – undenkbar. Besonders traurig äußert sich die Altersarmut, wenn eine Seniorin kein Geburtstagsgeschenk für ihr Enkelkind kaufen kann. Oder wenn ein Senior sich die Fahrt zum Friedhof, um seine verstorbene Ehefrau zu besuchen, nicht leisten kann.

Um auf das Thema Altersarmut aufmerksam zu machen und Spenden für Betroffene zu sammeln, haben wir diesen Herbst die Kampagne Vergissmeinnicht gestartet. Vielleicht erinnern Sie sich, vor drei Jahren hatten wir schon einmal eine gleichnamige Kampagne. Erschreckenderweise steigt die Altersarmut in Deutschland weiterhin. Etwa jeder sechste Rentner hierzulande gilt als arm. Wir möchten, dass alle Menschen in Würde alt werden und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Deshalb bitten wir Sie um eine Spende für von Altersarmut betroffene Senioren. Dank Spenden können z.B. Ausflüge organisiert, unsere Bewohner bei Anschaffungen unterstützt und kleine Freuden im Alltag ermöglicht werden. Herzlichen Dank im Voraus!

Berichte von Betroffenen wie Gerdi H. sowie Informationen rund um das Thema Altersarmut finden Sie auf unserer Kampagnenseite: www.diakonie-michaelshoven.de/vergissmeinnicht

Wie Sie noch helfen können:

Eine Spende ist nicht der einzige Weg, altersarme Senioren zu unterstützen. Helfen Sie uns, die Kampagne bekannter zu machen und möglichst viele Menschen auf das Problem der Altersarmut aufmerksam zu machen, indem Sie die Kampagnenseite bei Facebook teilen!

+++ IMPRESSUM +++

Herausgeber:
Birgit Heide & Uwe Ufer | Vorstand

Stiftung der Diakonie Michaelshoven
Sürther Straße 169 | 50999 Köln

Gestaltung: Unternehmenskommunikation

Druck: Z. B. Kunstdruck, Köln

Auflage: 2.500 Stück

Fotos: © Diakonie Michaelshoven e.V. © Miredi/fotolia.com

Dezember 2019 | NR. 35

Brief aus Michaelshoven

Diakonie Michaelshoven

Wir helfen vor Ort – helfen auch Sie!

+++ KURZ BERICHTET +++

Ein Geschenk mit Wirkung

Wir hoffen, wir können Ihnen mit den Geschenkaufklebern eine kleine Freude machen. Falls Sie noch nicht alle Weihnachtsgeschenke beisammen haben: Wie wäre es mit einem ganz besonderen Geschenk? Schenken Sie zu Weihnachten doppelt Freude, indem Sie eine Spende an die Diakonie Michaelshoven zugunsten von bedürftigen Senioren verschenken! Der oder die Beschenkte freut sich über Geschenk mit Wirkung und Senioren freuen sich über Ihre Unterstützung.

Direkt nach dem Spenden über unser Online-Formular erhalten Sie per E-Mail eine hübsche Geschenk-Urkunde, die Sie dem oder der Beschenkten überreichen können. Das geht ganz einfach:

Adventskalender-Aktion

Gemeinsam mit Freundinnen und Bekannten hat Kate Maleike 12 Adventskalender für zwei unserer Pflegeheime gebastelt. *„Das Stichwort Altersarmut geht mir nicht mehr aus dem Kopf. Ich denke an meine Omi, die bis zum Schluss, hochdement, bei uns daheim war und sich immer mal über etwas zum Naschen gefreut hat"*, erzählt Frau Maleike über den Hintergrund der Aktion. In den Adventstütchen befinden sich kleine Freuden, an denen altersarme Senioren sparen müssen, z.B. Pflegeprodukte, ein Parfüm, Weihnachtsleckereien, ein flauschiges Handtuch oder auch mal ein Kreuzworträtselheft. Bis zum Heiligen Abend darf nun jeder Senior mindestens einmal ein Tütchen öffnen. Die Freude darüber ist groß und immer wieder werden Erinnerungen an alte Zeiten wach. Vielen Dank für dieses außerordentliche Engagement!

Danke für 2019!

Die Stiftung der Diakonie Michaelshoven freut sich, auf ein erfolgreiches Jahr 2019 zurückblicken zu können. Der Hauptgrund dafür sind Sie, liebe Spenderinnen und Spender. Sie haben unsere Arbeit auch in diesem Jahr wieder großzügig unterstützt. Ohne Sie und Ihre Zeit-, Sach- und Geldspenden wären viele wichtige Projekte und Angebote nicht möglich.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue danken wir Ihnen herzlich. Wir hoffen, Sie in Zukunft weiterhin an unserer Seite zu wissen.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen gesegnete Weihnachten und alles Gute für 2020!

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

BIC

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)
Stiftung der Diakonie Michaelshoven

IBAN
DE77350601900000111333

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)
GENODED1DKD

Betrag: Euro, Cent

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders (max. 27 Stellen)
11190700 Altersarmut

ggf. Stichwort

PLZ und Straße des Spenders (max. 27 Stellen)

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straße- oder Postfachangaben)

IBAN DE | Prüfzahl | Bankleitzahl des Kontoinhabers | Kontonummer (rechtsbündig ggf. mit Nullen auffüllen) 06

SPENDE

Datum

Unterschrift(en)

+++ KONTAKT +++

einfach helfen. Stiftung der Diakonie Michaelshoven
Sürther Straße 169
50999 Köln

Telefon: 0221 9956-1133
Fax: 0221 9956-1913
info@stiftung-einfach-helfen.de

Spendenkonto
IBAN: DE77 3506 0190 0000 1113 33

Oder spenden Sie online:
www.stiftung-einfach-helfen.de